



Sitzungsvorlage

Fachbereich
Städtische
Infrastruktur

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

06.07.2021

öffentlich

Betreff:

**Ausbau Winnender Straße im Bereich Krankenhausareal
- Beschlussfassung über die Ausbauplanung**

Anlagen:

Anlage 1 Lageplan

Beschlussvorschlag:

Der Planung über den Ausbau der Winnender Straße im Bereich Krankenhausareal gemäß beiliegender Planung wird zugestimmt.

Begründung:**Beschlusslage**

PTU 55/2010	Krankenhausareal - Nutzungskonzept
PTU 74/2017	BP Krankenhausareal - Auslegungsbeschluss
PTU 21/2018	BP Krankenhausareal - Satzungsbeschluss
PTU 17/2020	BP Justizzentrum und Wohnbebauung Winnender Straße

Vorstellung der Ausführungsplanung

Die Winnender Straße weist im Bereich des ehemaligen Krankenhausareals das Erscheinungsbild einer anbaufreien Außerortsstraße auf, welche noch stark an die ehemalige Bundesstraße 14 erinnert.

Mit der geplanten Neustrukturierung soll die Winnender Straße in eine Stadtstraße umgewandelt werden, welche auch dem Radverkehr Rechnung trägt und den motorisierten Verkehr nicht zum Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit animiert. Der Radverkehr soll ins Sichtfeld aller Verkehrsteilnehmer gerückt werden. Zudem werden barrierefreie Buskaps eingerichtet und für Fußgänger wird auf Höhe des neuen Spielplatzes eine zusätzliche Lichtsignalanlage installiert, welche gleichzeitig als sichere

Querungsmöglichkeit für Radfahrer aus Richtung Korber Höhe/Galgenberg zu einem neuen, stadteinwärts führenden Angebotsstreifen dient.

Bislang verläuft ein Zweirichtungsradweg stadteinwärts entlang der östlichen Straßenseite auf dem Gehweg bzw. durch den Wartebereich der Bushaltestelle in Richtung des Kreisverkehrsplatzes. In diesem Bereich kommt es häufig zu Konflikten.

Der Radverkehr in Richtung Talaue und Innenstadt gelangt zukünftig an der neuen Lichtsignalanlage sicher auf die westliche Straßenseite und fährt auf einem 1,5 m breiten Angebotsstreifen.

Für den Radfahrer, der stadtauswärts die ansteigende Winnender Straße hinauffährt, wird aufgrund des Geschwindigkeitsunterschieds zwischen Pkw und Fahrrad ein 1,8 m breiter Radfahrstreifen auf der östlichen Seite der Fahrbahn vorgesehen. ProVelo hat sich zu den beschriebenen Maßnahmen positiv geäußert.

Die einzige Zufahrt in die Alfred-Leikam-Straße erfolgt auf Höhe der nördlichen Lichtsignalanlage. An dieser Stelle ist eine Linksabbiegespur für ca. 3 Pkws vorgesehen. Die Ausfahrt ist an beiden Anschlussknotenpunkten möglich.

Für die bestehende Anliegerstraße entlang der Winnender Straße wird es eine Vorsignalanlage geben (geregelt über Schleifentechnik oder Detektion), die den Anliegern ein konfliktfreies Ausfahren aus der Anliegerstraße erlaubt.

Entlang der Winnender Straße sind als zusätzliches Angebot für das Neubaugebiet 9 Längsparkplätze vorgesehen. Im Gebiet selbst sind 20 öffentliche Parkplätze geplant – alternierend angeordnet, als verkehrsberuhigendes Element.

Verkehrsführung während der Dauer der Straßenbauarbeiten

Im Neubaugebiet Wohnbebauung Winnender Straße stehen die ersten Häuser voraussichtlich im August zum Bezug bereit. Für die Bauabnahme der Wohnbebauung im Baufeld 1 ist eine gesicherte Erschließung Voraussetzung.

Vor dem Beginn der Hochbaumaßnahmen wurde die Alfred-Leikam-Straße als Baustraße, ohne Einbauten wie Einfassungen, Beete und Gehwege hergestellt. Hierbei wurden schon große Teile der unterirdischen Infrastruktur verlegt, der Fahrbahnunterbau und die Asphalttragschicht (mit Mehrdicke) als Baustraße hergestellt.

Um den endgültigen Ausbau in der Alfred-Leikam-Straße und in der Winnender Straße herstellen zu können, wurde die Ausführungsplanung an die neuen Gegebenheiten des geplanten Justizzentrums angepasst und vom Erschließungsträger, der Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH, in Auftrag gegeben.

Bei der Aktualisierung der Ausführungsplanung hat sich im Zuge der Abstimmung herausgestellt, dass auch hinsichtlich der Radwegeführung auf der Winnender Straße noch Anpassungen bzw. Optimierungen der Radwegbreiten vorzunehmen sind.

Parallel zur Optimierung der Ausführungsplanung wurden die Straßenbauarbeiten von der Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH im Mai 2021 ausgeschrieben. Den Zuschlag hat die Firma Klöpfer GmbH aus Winnenden erhalten.

Um die Straßenbauarbeiten auf der Winnender Straße ausführen zu können, muss der Baufirma der vorgeschriebene Arbeitsraum unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Verkehrssicherheit im Baustellenbereich zur Verfügung gestellt werden. Bereits bei der Herstellung der Baustraße vor ca. 2 Jahren wurde daher die Winnender Straße auf eine Fahrspur reduziert und der Verkehr ortseinwärts über die Korber Straße, als Umleitungsstrecke, umgeleitet. Diese Verkehrsführung hat sich bewährt und wurde nun auch wieder so angeordnet. Der umfangreiche Eingriff in den Verkehrsablauf, stellt gerade zu Beginn der Maßnahme einen erheblichen Eingriff dar, bis sich die Verkehrsteilnehmer auf die neue Streckenführung eingestellt haben.

Aufgrund des Zeitdrucks bei der Fertigstellung der Erschließungsanlagen musste die Sperrung in der Winnender Straße kurzfristig veranlasst werden. Die Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH, hat die Anwohnerinnen und Anwohner der Winnender Straße nachträglich per Briefeinwurf über die Sperrung informiert.

In der Tat war der Zeitraum zwischen Genehmigung der Verkehrsführung während der Umbauarbeiten und der Einrichtung der halbseitigen Sperrung zu kurz und sollte so nicht passieren.

Für die Zukunft wird eine engere Abstimmung innerhalb der zuständigen Fachbereiche und eine konsequente Überwachung der Auflagen an Dritte zugesagt.

Den Anwohnern der Winnender Straße wird die endgültige, zur Ausführung kommende Planung per Wurfsendung zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner:

Seeger, Michael

Weitere beteiligte Fachbereiche:

Fachbereich Stadtplanung
Fachbereich Bürgerdienste

Dezernent
Dieter Schienmann

Fachbereichsleiter
Michael Seeger

Ersteller
Oliver Strauß